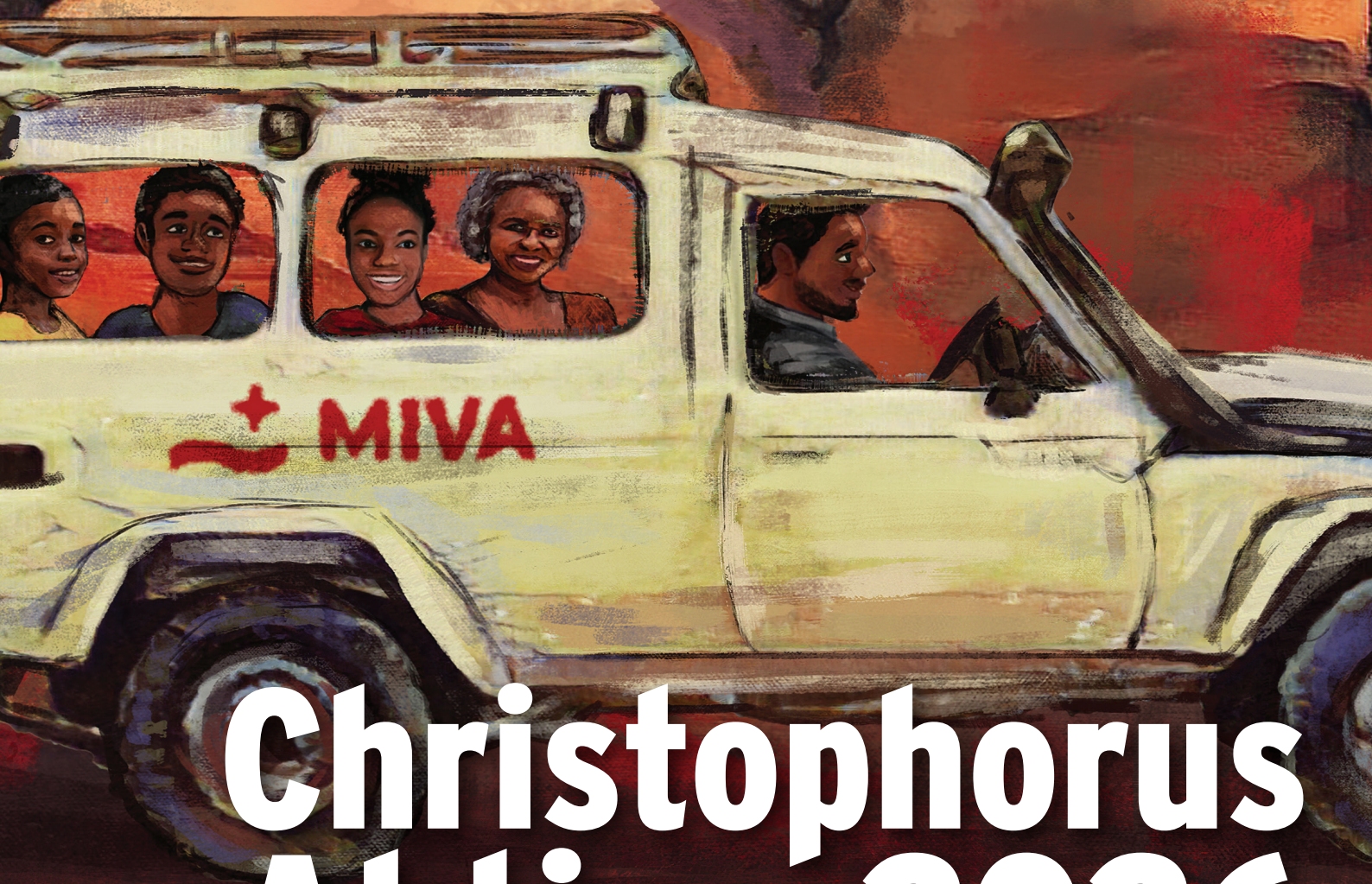




Mobilität ist teilbar.

***Einen ZehntelCent pro
unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Fahrzeug.***



Christophorus Aktion 2026

Gottesdienstunterlage für die Liturgiefeier

MIVA-ChristophorusAktion 2026

ChristophorusSonntag, 19. Juli 2026
16. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr A



*Elemente für den Gottesdienst von
Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger, Präsident der MIVA*

*Aus Anlass der ChristophorusAktion kann im Anschluss an den Gottesdienst
eine Fahrzeugsegnung abgehalten werden.*

VORBEMERKUNG

Die Angaben im Liturgischen Kalender zum 16. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, in den Direktorien der Diözesen sind zu beachten. (1. Lesung: Weish 12,13.16-19; 2. Lesung: Röm 8,26-27; Evangelium: Mt 13,24-30). Orationen aus dem Messbuch vom 16. Sonntag im Jahreskreis.



EINLEITUNG

„Wer Ohren hat, der höre.“ - so heißt es immer wieder aus dem Munde Jesu. Vieles dringt an unser Ohr, Lautes und Leises, Bedeutendes und Nebensächliches, Wahres und Gelogenes. Es fällt schwer, aus diesem Stimmengewirr Gottes Wort herauszuhören. Wir sind zusammen, um innezuhalten und unser Leben neu auf Gott hin auszurichten. Legen wir all die Spuren, die wir hinterlassen haben in der Arbeit, in der Freizeit, im Reden und Handeln hinein in Gott, der uns voll Liebe entgegenkommt.



Vorschläge Eröffnungslied:

GL 414 (Herr, unser Herr, wie bist du zugegen) oder

GL 470 (Wenn das Brot, das wir teilen)

KYRIE-RUF (nach Möglichkeit gesungen)

Herr Jesus Christus, du lädst uns ein, zu dir zu kommen. - Herr, erbarme dich unser.
Du machst uns Mut, auf dich zu hören. - Christus, erbarme dich unser.
Du schenkst uns Kraft, unserer Berufung zu folgen. - Herr, erbarme dich unser.

**VERGEBUNGSBITTE**

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er befreie uns aus den Fesseln der Sünde und helfe uns einander mit Wertschätzung und Hilfsbereitschaft zu begegnen.

**GLORIA (z.B. GL 169) UND TAGESGEBET (vom Sonntag)****LESUNGEN UND EVANGELIUM VOM TAG****PREDIGT****Unsere Welt – ein Gleichnis Gottes**

Gleichnisse waren für Jesus der Schlüssel zur Gotteserfahrung. Um seinen Zuhörern Gottes Wirken in der Gegenwart zu erklären, erzählte Jesus Geschichten aus dem Alltag, Geschichten von Vorgängen, die jeder schon einmal beobachtet oder selbst erlebt hat. Diese Erzählungen hatten aber immer ein unerwartetes Ende, das die Leute aufhorchen ließ.

Gleichnisse sind wie Äpfel. Sie haben eine vitaminreiche Schale. Schon beim oberflächlichen Hören wird der Hörer mitgerissen. Er wird in den Spannungsbogen hineingenommen und ist verblüfft von der Pointe. Deshalb lassen sich auch Leute von den Gleichnissen begeistern, die mit dem Glauben Schwierigkeiten haben. Unter der Schale eines Apfels sitzt das Fruchtfleisch, mal süß, mal säuerlich, aber meist wohlschmeckend und sättigend. So verhält es sich auch mit den Gleichnissen: Wer tiefer eindringt in die Geschichten, entdeckt in ihnen eine Kraftquelle. Er erkennt sich selbst, sein Leben, seine Fragen und seine Hoffnungen wieder.

Schließlich stößt man beim Essen des Apfels auf das Kernhaus. Genauso verhält es sich auch mit den Gleichnissen. Sie können uns aufhorchen lassen, sie fesseln uns, sie trösten und ermutigen, aber ihr Kern liegt tief verborgen.

Woher kommt es, dass Jesus ausgerechnet auf die Form der Gleichnisse zurückgreift, um uns Gottes Wirken in der Welt zu verdeutlichen? Wer Ohren hat und hört, dem wird dabei aufgehen, dass es Jesus um mehr geht als um den jeweiligen Sinn der einzelnen Erzählungen. Schon der Sinn der Gleichnisse schmeckt gut: da geht es um Leben und Wachstum, da geht es um Entwicklung und Hoffnung.

Aber der Kern liegt tiefer: Wenn wir Jesu Gleichnisse hören, dann erfahren wir viel von seinem Glauben. Wir spüren seine Weltsicht: Die Wirklichkeit ist für ihn durch und durch von Gottes Gegenwart durchdrungen. Gott ist allgegenwärtig und alles erzählt von ihm. Jede Begebenheit und jeder Gegenstand kann uns auf ihn verweisen. Wer an den Kern der Gleichnisse vorstößt, merkt, dass alles um ihn herum ebenfalls ein Gleichnis ist.

In dem, was wir erleben, können wir Gottes Wirken erkennen. Die Gleichnisse der Bibel führen zu einer neuen Sicht der Welt. Alles kann uns von Gott erzählen:

- der Apfelbaum am Wegesrand, der Wind und Wetter trotzt und jedes Jahr neue Früchte hervorbringt;
- das Kind im Sandkasten, das mit seinen Mitteln versucht, die Erde zu gestalten;
- der Stau auf der Autobahn, der uns zwingt, innezuhalten, und manche unserer Pläne abzuändern.

Was wir bewusst wahrnehmen, lässt uns Gottes Plan und Gottes Wirken erkennen. Gleichnisse laden uns ein, die Dinge, die uns umgeben, und die Ereignisse, die um uns herum passieren, im Lichte Gottes zu deuten. Sie können uns etwas von einer Wirklichkeit mitteilen, die unseren Augen verborgen ist.

Wenn Jesus Gleichnisse erzählt, dann geht es um mehr als um die einzelnen Aussagen der jeweiligen Erzählung. Es geht darum, die gesamte Welt – alles, was wir erleben und alles, was uns umgibt – als Gleichnis Gottes zu verstehen.

Wo wir wertschätzend und liebevoll miteinander umgehen, wird Gottes Liebe, wird etwas vom Reich Gottes sichtbar, kann menschliches Leben sich entfalten und gelingen. Die ChristophorusAktion der MIVA ist eine konkrete Möglichkeit, Samenkörner der Hoffnung zu streuen, damit ein menschenwürdiges Leben für andere möglich wird



GLAUBENSBEKENNTNIS



FÜRBITTEN

Liebe Schwestern, liebe Brüder, Gottes Geist macht uns sprachfähig. Er weitet unseren Blick auf die Nöte und Bedürfnisse anderer Menschen. Halten wir nach unseren Bitten jeweils eine kurze Stille, um im Herzen in diesem Anliegen zu beten:

1. Für alle Menschen, die sich um geteilte Mobilität bemühen, die für die MIVA arbeiten und spenden. Lohne ihnen ihren Dienst.
2. Für die Mächtigen in dieser Welt, damit sie sich für Gerechtigkeit sorgen und den Hunger durch tägliches Brot abwenden.
3. Für alle Menschen, die vereinsamt sind, die misstrauisch sind, die andere nicht mögen. Bewege ihre Herzen aufeinander zu.
4. Für alle Großeltern und Senioren, die die Gemeinschaft unter den Generationen bereichern. Um Segen für Ihr Leben.
5. Für alle, die mit einem MIVA-Fahrzeug im Dienste des Evangeliums unterwegs sind. Dass sie Christus den Menschen näherbringen.

Du Gott mit uns! Dir vertrauen wir uns an. Dir sei Dank und Ehre in alle Ewigkeit. Amen.



KOMMENTAR

Zu Verlesen als Vorankündigung eine Woche vor dem Sonntag mit der ChristophorusAktion, am Sonntag selbst im Gottesdienst vor der Gabenbereitung oder vor dem Schlusseggen - je nachdem, wann die Sammlung abgehalten wird.

Wir sind heute (oder: am kommenden Sonntag) gebeten, uns an der ChristophorusAktion zu beteiligen. Getreu dem Motto „einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug“ - oder umgerechnet einen Euro für tausend zurückgelegte Kilometer - können wir mit unserer Spende dazu beitragen, dass es Transportmittel für den Dienst der Kirche in den ärmsten Gegenden der Welt gibt. So können die Frohe Botschaft und lebensnotwendige Hilfe zu den Menschen gelangen.



Um es persönlicher zu gestalten kann hier gerne ein Bezug mit den eigenen unfallfrei zurückgelegten Kilometern hergestellt werden.

EINLEITUNG ZUM VATER UNSER

Jesus, der menschengewordene Sohn Gottes schenkt uns mit dem „Vater unser“ einen Weg zur Gemeinschaft von Gott und Mensch. Gemeinsam beten wir:



SEGENSWORT

Gott, sei bei uns und leite uns,
Lass leuchten über uns sein Angesicht.
Lass unsrer Hände Werk gelingen.
Lass uns aufstehen mit seinem Segen
und unter seinem Schutz unsere Wege gehen.
Bleibe uns zur Seite und stehe uns bei.

Es segne euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.



Aus Anlass der MIVA-ChristophorusAktion kann im Anschluss an den Gottesdienst eine FAHRZEUGSEGNUNG abgehalten werden (vgl. Benediktionale 359-365, hier v. a. das Segensgebet S. 363).

*Texte und Lieder zur MIVA-Fahrzeugsegnung - auch mit Inhalten speziell für Kinder - können als Broschüre angefordert werden bzw. stehen auf **www.miva.at/segnung** zum kostenlosen Download bereit.*



Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung und Durchführung der MIVA-ChristophorusAktion bzw. Fahrzeugsegnung in Ihrer Pfarrgemeinde!



